

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Roman-Francesco Rogat (FDP)

vom 27. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Oktober 2022)

zum Thema:

**Pünktlich wie die Maurer? – Die Ausstellung von Handwerkerparkausweisen
und Betriebsvignetten**

und **Antwort** vom 09. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Nov. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Roman-Francesco Rogat (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13730
vom 27. Oktober 2022
über Pünktlich wie die Maurer? - Die Ausstellung von Handwerkerparkausweisen und Betriebsvignetten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft einen Sachverhalt, den der Senat nicht vollständig aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine vollständige Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter von Berlin um Stellungnahmen gebeten. Die Stellungnahmen wurden von den Bezirken in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Die übermittelten Stellungnahmen sind in der Antwort an den entsprechenden Stellen gekennzeichnet und wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Anträge auf einen Handwerkerparkausweis oder auf eine Betriebsvignette gingen in den einzelnen Bezirken in den Jahren 2018-2021 ein, wie viele davon wurden bewilligt und gab es zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres noch nicht bearbeitete Anträge? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Bezirken)

Frage 2:

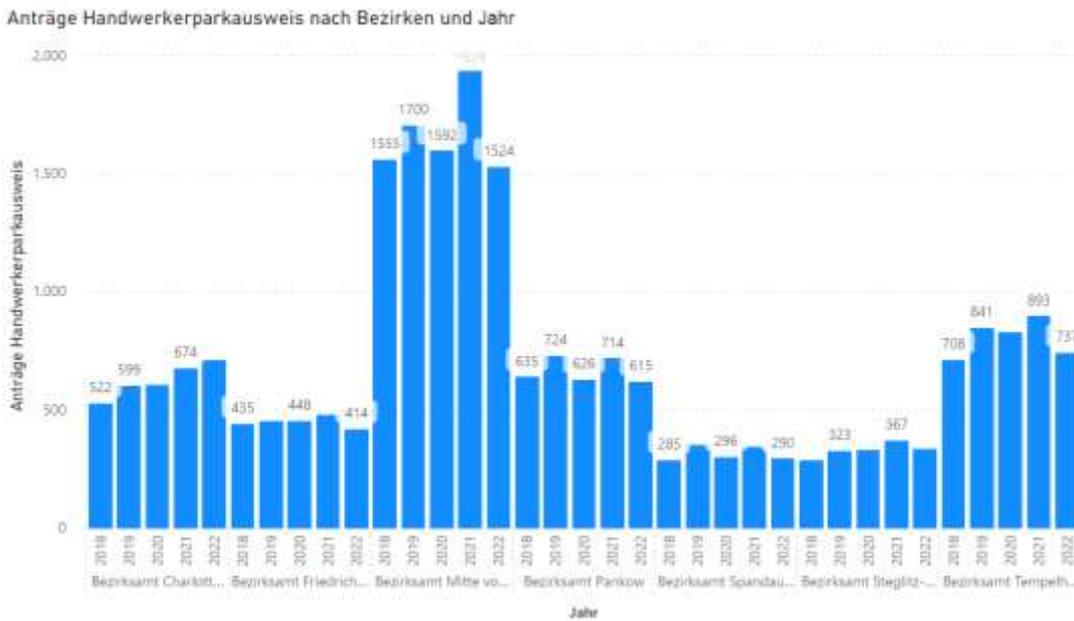
Wie lang war die durchschnittliche Bearbeitungsdauer für Anträge auf Erhalt eines Handwerkerparkausweises oder einer Betriebsvignette in den Jahren 2018 bis 2021? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren sowie Bezirken)

Frage 3:

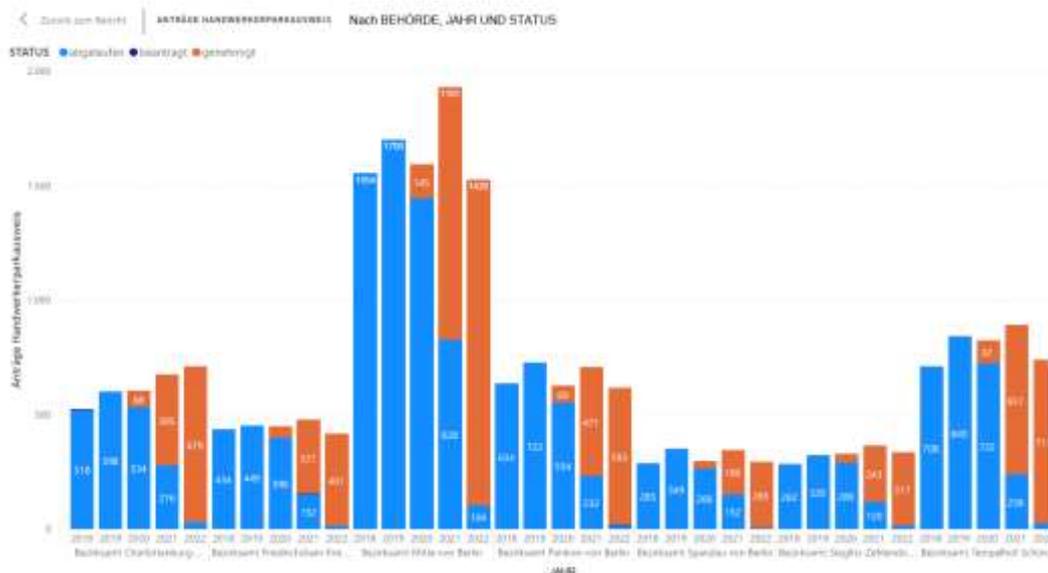
Wie viele Anträge auf einen Handwerkerparkausweis oder eine Betriebsvignette gingen für das Jahr 2022 bereits bei den Bezirken ein und wie lang ist derzeit die durchschnittliche Bearbeitungsdauer? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bezirken)

Antwort zu 1 bis 3:

Die Antworten zu den Fragen 1 bis 3 werden zusammengefasst und ergeben sich aus den nachfolgenden Darstellungen:

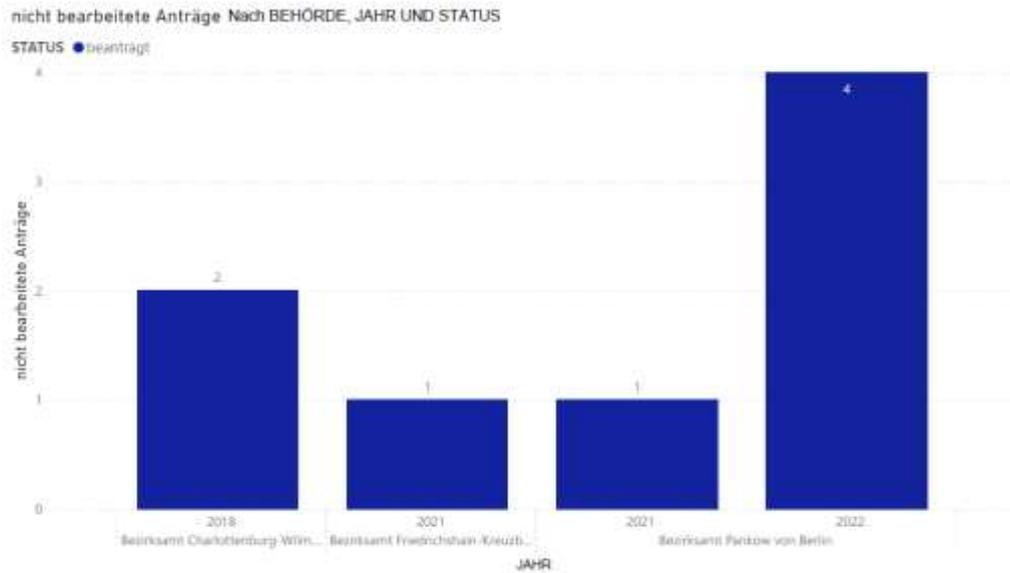


Quelle: SenUMVK IV D 33 VISS-Geschäftsstelle



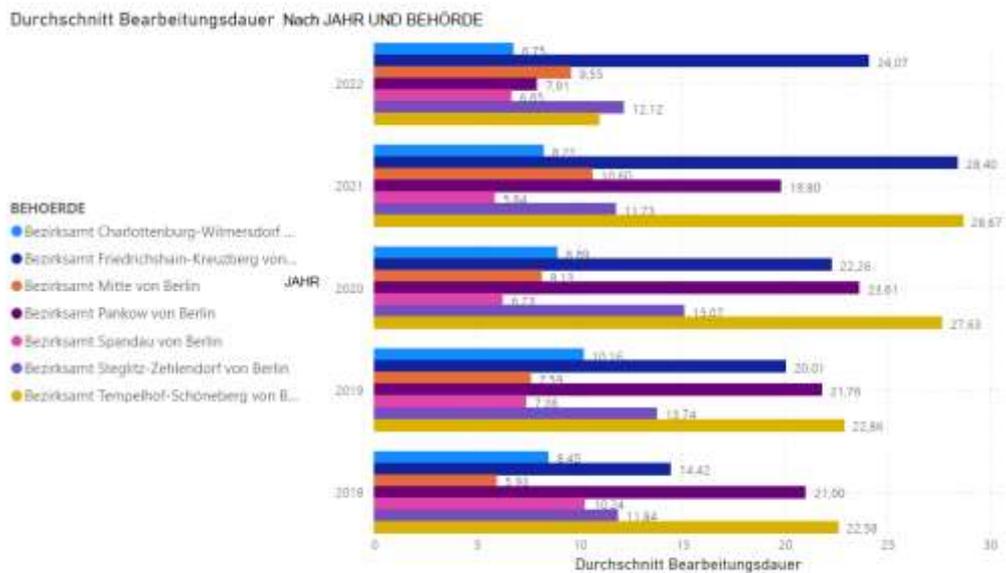
Quelle: SenUMVK IV D 33 VISS-Geschäftsstelle

Anmerkung: Der Status „abgelaufen“ wird nach Auslauf der maximal zweijährigen Gültigkeit automatisch vom System gesetzt.



Quelle: SenUMVK IV D 33 VISS-Geschäftsstelle

Anmerkung: Nur für die in der Grafik genannten Bezirke sind statistisch „nicht bearbeitete Anträge zum Jahresende“ notiert.



Quelle: SenUMVK IV D 33 VISS-Geschäftsstelle

Frage 4:

Wie viele der beantragten Handwerkerparkausweise und Betriebsvignetten für die Jahre 2018 - 2022 wurden digital beantragt? (Bitte Angabe in Prozent und aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Bezirken)

Frage 6:

Werden digitale Anträge medienbruchfrei bearbeitet? Wenn nein, wieso nicht?

Antwort zu 4 und 6:

Die Fragen zu 4 und 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Handwerkerparkausweise konnten bis zum 30. September 2022 nicht im Wege eines entsprechend darauf ausgerichteten Onlinemoduls beantragt werden. Zum 1. Oktober 2022 wurde das Fachverfahren zur Bearbeitung von Anträgen für Handwerkerparkausweise um eine Importschnittstelle von Online-Anträgen erweitert. Entsprechende Anträge können nun online und medienbruchfrei bei den zuständigen Behörden eingereicht werden.

Frage 5:

Wie ist die Bearbeitung eines digitalen Antrages für einen Handwerkerparkausweis und eine Betriebsvignette gestaltet? (Bitte schematisch darstellen.)

Antwort zu 5:

Eine schematische Darstellung steht nicht zur Verfügung. Nach dem Ausfüllen/Versenden eines entsprechenden Antrages über <https://senstadtfmsv.stadt-berlin.de/intel-liform/forms/hwparkausweis/berlin/Handwerkerparkausweis/index> werden die online gestellten Anträgen über die Funktion "Nachrichtenimport" direkt in das von der Straßenverkehrsbehörde verwendete Softwaremodul importiert und bearbeitet. Damit entfällt das bisher notwendige Abtippen von Antragsdaten aus den Papieranträgen. Das Einreichen von Papieranträgen ist aber weiterhin möglich. Für andere Ausnahmegenehmigungen von der Parkraumbewirtschaftung, wie die sogenannten Betriebsvignetten, besteht gegenwärtig weder eine Online-Ausfüllhilfe noch ein Online-Formular zur Verfügung.

Frage 7:

Werden in den einzelnen Bezirken zu Beginn eines Kalenderjahres Plan- bzw. Sollwerte für die Bearbeitungsdauer eines Handwerkerparkausweises und einer Betriebsvignette festgelegt? Wenn ja, welche Planwerte wurden für die Jahre 2018-2022 angesetzt und wurden diese Planwerte erfüllt? Wenn dies nicht der Fall ist, worin ist dies begründet? (Bitte um Aufschlüsselung des Soll-Ist-Vergleichs für die einzelnen Bezirke).

Antwort zu 7:

Die Stellungnahmen der Bezirke sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

Werden in den einzelnen Bezirken zu Beginn eines Kalenderjahres Plan- bzw. Sollwerte für die Bearbeitungsdauer eines Handwerkerparkausweise und einer Betriebsvignette festgelegt? Wenn ja, welche Planwerte wurden für die Jahre 2018-2022 angesetzt und wurden diese Planwerte erfüllt? Wenn dies nicht der Fall ist, worin ist dies begründet?	
Bezirk	Antworten der Bezirke
Mitte	Im Bezirk Mitte von Berlin werden keine derartigen Plan- und Sollwerte für die Bearbeitungsdauer festgelegt. Diese sind im Übrigen auch nicht zielführend, da die Bearbeitungszeiten je nach Antragsqualität schwanken.
Friedrichshain-Kreuzberg	Nein, hierfür gibt es keine Sollwerte.
Steglitz-Zehlendorf	Nein, derartige Vorgaben existieren nicht. Plan- und Sollwerte wurden nicht festgelegt und würden keinen erkennbaren Vorteil bringen. Jeder Antrag wird im Rahmen einer Einzelfallprüfung bearbeitet.
Tempelhof-Schöneberg	<i>Keine Mitteilung</i>
Charlottenburg-Wilmersdorf	Nein.
Pankow	Nein.
Spandau	Nein, weil weder erforderlich noch sinnvoll. Alle Anträge werden im Rahmen der personellen Möglichkeiten schnellstmöglich bearbeitet. Ein „Sollwert“ ist dafür nicht hilfreich.
<i>Die übrigen Berliner Bezirke erteilen keine Handwerkerparkausweise.</i>	

Frage 8:

Liegen in den einzelnen Bezirken für das Jahr 2022 Bearbeitungsrückstände hinsichtlich der Anträge auf Erhalt eines Handwerkerparkausweises oder einer Betriebsvignette vor, und wenn ja in welcher Höhe? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bezirken)

Antwort zu 8:

Die Stellungnahmen der Bezirke sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

Liegen in den einzelnen Bezirken für das Jahr 2022 Bearbeitungsrückstände hinsichtlich der Anträge auf Erhalt eines Handwerkerparkausweises oder einer Betriebsvignette vor, und wenn ja in welcher Höhe?	
Bezirk	Antworten der Bezirke
Mitte	Aktuell liegt der Bearbeitungsrückstand für Betriebsvignetten und Handwerkerparkausweise im Bezirk Mitte von Berlin bei insgesamt sieben Wochen.
Friedrichshain-Kreuzberg	Nein, es braucht aktuell jedoch eine längere Bearbeitungsdauer (durchschnittlich etwa 21 Tage).
Steglitz-Zehlendorf	Nach dem Stand vom 31.10.2022 liegen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf keine Bearbeitungsrückstände vor.
Tempelhof-Schöneberg	<i>Keine Mitteilung</i>
Charlottenburg-Wilmersdorf	Aktuell ist die Bearbeitung laufend ohne nennenswerte Rückstände.
Pankow	Anfang des Jahres 2022 lag ein Bearbeitungsrückstand von über einem Jahr vor, dieser konnte auf derzeit ca. 6 Wochen abgebaut werden. Handwerkerparkausweise sind tagesaktuell in der Bearbeitung.
Spandau	Nein.
<i>Die übrigen Berliner Bezirke erteilen keine Handwerkerparkausweise bzw. Ausnahmege- nehmigungen in Form einer sogenannten Betriebsvignette.</i>	

Berlin, den 9. November 2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz